



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CLXXIX. Georg, Propst des Klosters Diesdorf, bekundet, was die Bauern
des Dorfes Wendisch Böddenstedt demselben zu geben schuldig sind, am
11. November 1370.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

ghededinghet hebben mid den buren von Mudzinghe, do se dat Clofter vorbenomet koste von Hannefe vnde Hempen von deme knefbecke, dat eyn jowelk houener der benomeden bure schal ewichliken vppe sunte Michahelis dach gheuen vsem vorseuenen Cloftere vere vnde twintich schillinghe warigher penninghe ane vortoch vnde hinder vor alle ding, de se oldinghes pleghen vsem Conuente tho donde vnde tho gheuende vnde nu von des vorbenomeden kopes weghene plichtich syn, vnde dar vor schullen se alle Jar ewichliken deenfes vry syn vnde syn deme vorseuen Cloftere von rechtes weghene vnde sunderliker vorrede nichtes mer plichtich. Scheghe ouer, dat vses Goddeshufes lude ghemeynliken schattinghe eder dinghede gheuen scholden dorch ghemakes vnde vredes willen, dar schullen de vorbenomeden bure ere anthale tho gheuen, wo vnde wo dicke sek dat gheboret. Thughe disse dinghe syn Henneken von Hildensem, wolter blauod vnde Hoyger houemester, vses Closteres denere, vnde ghenoghe anderer vromen lude. Op eyn orkunde disse dinghe hebbe we disse brief befeghelt myd vsen Inghefeghelen. Na der bord Goddes Dretteynhundert Jar In deme Seuenthegheften Jare, In sunte Matheus daghe des heylighen Apostolen.

CLXXVIII. Heinrich, Propst zu Dambek, bescheinigt die ehemaligen Gerechtigame seines Klosters im Dorfe Wulmersen, am 9. Oktober 1370.

Ek Her Hinrik, Prouest des Closteres tho deme Dombek, bekenne vnde bethughe in disse breue, Dat Heyno, Ichtelwanne Houemester tho vnuelde, heft my bericht, Dat de bure tho wulmersen Ichtelwanne pleghen tho denende, ploghene vnde meyene tho vnuelde von des Goddeshufes weghene tho deme Dambek Tho wulmersen, noch dan des Goddeshufes was vnde dat wulmersen mid alleme rechte vnde gherichte, hogheme vnde syden, des benomeden Goddeshufes were, vnde dat dat vorbenomede Clofter neyn ghud en heft, Id en si von rechtes weghene denfes plichtich eder si denfes vry ghekoft. Disse op eyn orkunde hebbe ek myn Inghefeghel ghehenght an disse brief, Na der bord Goddes Dretteyn Hundert Jar In deme Seuenthegheften Jare, In Sunte Dyonifus daghe.

CLXXIX. Georg, Propst des Klosters Diesdorf, befundet, was die Bauern des Dorfes Wendisch Boddensiedt demselben zu geben schuldig sind, am 11. November 1370.

Ek Georgius, Prouest des Closteres vser vrowen In deme werder tho Distorp, bekenne openbare In disse breue, Dat ek myd vulbort vrowen Elyzabeen, der priorinne, vnde des

Conuentes des vorbenomeden Closteres hebbe ghededinghet mid den buren tho wendefchen bodenfteden, Do ek dat dorp kofte deme benomeden kloftere, dat ewichliken alle Jarlikes vppe funte Mychahelis dach De fchulte des dorpes fchal deme Prouefte des dicke nomeden Closteres gheuen vijf mark warigher penninghe achteyn pennynge myn, vnde de fulue fchulte fchal de kotfetern des dorpes beholden tho finer nud nach older wonheyt. Peter, luder, Symeke vnde bene Heynen, differ eyn Jowelk feuen vnde twintich fchillinghe vnde dre penninghe, werneke vnde Reyneke Jowelk dre vnde twintich fchillinghe vnde dre penninghe vnde differ eyn Jowelk ane den fchulten fchal gheuen deme vorfcreuene Prouefte tho den vorbenomeden penninghen achte fchillinghe der vorbenomeden warighen penninghe vor denft, dat fe pleghen tho doende, vnde dar vor fchullen fe denftes vry blyuen alle Jar. Diffe vorfcreuene penninghe fchullen de vorbenomeden Schulte, Peter, lud, Symeke, bene, werneke vnde Reyneke vnde ere ewighen nauolghere an deme ghude alle Jarlikes ewichliken vppe funte Mychahelis dach gheuen, alfo hir vorbefcreuen is, ane vortoch vnde hinder, vnde fo en fyn fe deme dicke nomeden Cloftere von rechtes weghene nientes mer plichtich; wanne ouer des Closteres lude fchullen gheuen penninghe tho ghemeyneme ghemake vnde vrede, dar fchullen de dicke nomeden vnde ere nauolghere ere anthaal tho gheuen, wo fek dat ghebooret. Difter dedinghe fyn thughe Reyneke, voghet, Hoyger, houemeftter, Henneke von Hildenfem, des benomeden Closteres Denere, vnde vele anderer ghuder lude. Oppe eyn orkunde differ dingh hebbe ek diffen brief befeghelt myd mynes ammechtes vnde des vorfcreuen Conuentes Inghefeghelen. Na der bord Goddes Dretteyn hundert Jar In deme Seuenthegheften Jare, In deme achteden daghe funte Mertens des heylighen byfchoppes.

CLXXX. Das Kloster Diesdorf befundet eine Stiftung seines Propstes Georg von Helmstedt und der Wittwe Conrads von Rudem in Braunschweig, am 4. März 1371.

Nos Elyzabeth, prioriffa, Totusque Conuentus Ecclesie Sancte Marie in insula Distorpe verdenfis dyocefsis Ordinis faneti Augustini recognoscimus tenore presentium publice profitentes, Quod vnanimi consensu omnium nostrum fingulorumque, quorum interest aut quomodolibet poterit interesse, vendidimus Iusto empcionis titulo Dilectis nobis in christo Domino Georgio de Helmstedte, preposito nostro, Necnon Mechtildi, Relicte quondam Conradi de Rudeme, moranti in brunfwik, vnum chorum, qui vulgariter dicitur wyfpele, filiginis annue pensionis de nostro granario subleuandum et eisdem annis fingulis In festo beati Martini, quoad uixerint, eciam vltima persona superuiente in brunfwik expedite persoluendum, pro quinquaginta marcis denariorum lüneburgensium ab eisdem nostris vfibus fideliter applicatis. Euolutis vero vtriusque premifforum vite curricula prefatum chorum filiginis temporibus perpetuis annis fingulis In festo beati Martini procuratrix officii animarum nostri Cenobii segregato cuiuslibet contradictionis serupulo finaliter subleuabit; Tali tamen modo et forma accedente, Quod dicta procuratrix, que pro tempore fuerit, octo solidos denariorum pretactorum ad comparacionem fomenti luminum lucernarum In nostro ambitu pendencium tempore nocturno ardentium fingulis annis perpetuis temporum successibus expo-